

Verabschiedung Schulleiter Josef Peil, Grundschule Mittelstrimmig

Bürgermeister Karl Heinz Simon

Verabschiedung Schulleiter Josef Peil, Grundschule Mittelstrimmig

05.07.2013

Als Vertreter der Verbandsgemeinde Zell als Schulträger ist es für mich ein besonderes Bedürfnis, Sie heute als Leiter Grundschule Mittelstrimmig zu verabschieden und ich darf Ihnen dazu gleichzeitig den Dank der Verbandsgemeinde Zell aussprechen.

Nach nunmehr fast 40 Jahren Tätigkeit als Lehrer und 10-jähriger Tätigkeit als Schulleiter dieser Schule haben Sie, sehr geehrter Herr Peil sozusagen das Klassenziel erreicht und verlassen den Schuldienst, um in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. In all den Jahren sind Sie mit großem Engagement und unbestreitbarem Erfolg dieser Aufgabe nachgegangen.

Von 1974 – 2003 waren Sie fast durchgängig als Lehrer an der Grund- und Hauptschule Blankenrath beschäftigt, um dann ab Sommer 2003 die Leitung der hiesigen Grundschule zu übernehmen.

Anerkennung für Geleistetes und Erfolgserlebnisse im Beruf sind etwas, was wir alle gern bekommen und was uns zu neuen Leistungen motiviert. Doch wie das Leben so spielt, ist es etwas ungleich verteilt, Anerkennung auch zu erfahren. Und ausgerechnet Lehrerinnen und Lehrern, die einer so verantwortungsvollen Aufgabe nachgehen, begegnet sie wohl nicht so oft. Nicht, weil sie es nicht verdient hätten – ganz gewiss nicht –, sondern weil diejenigen, um die es im Wesentlichen geht, die Schülerinnen und Schüler, oft erst Jahre später merken, was ihnen ihre alte Schule mit ihrem Unterricht so alles mitgab.

Schule ist heute kein Ort mehr, an dem nur reine Lerninhalte vermittelt werden. Vermitteln von Sozialverhalten, Integrationsarbeit wegen zahlreicher verschiedener Nationalitäten, Kulturen und Religionen gehören heute zum Alltag. Sehr geehrter Herr Peil, für Sie war die Tätigkeit als Lehrer und später als Schulleiter an dieser Schule kein x-beliebiger Job. Es war eine Aufgabe, die Sie selbst gewählt, mit vollem Einsatz bewältigt und gern ausgeübt haben. Die Kinder standen bei Ihnen immer an erster Stelle. Die Vermittlung von Wissen und Umgang mit dem Erlernten war ihnen stets sehr wichtig. In all den Jahren, die Sie nunmehr im Schuldienst verbracht haben, hat sich im schulischen Leben vieles gewandelt. Die Schülerzahlen gehen immer weiter zurück, aber trotzdem war und ist es unser gemeinsames Ziel, die Grundschulen vor Ort zu erhalten. So gibt es auch hier in der Grundschule Mittelstrimmig nicht für jeden Jahrgang die separate Klasse. Zum Teil werden zwei Jahrgänge gemeinsam unterrichtet. Aber das tut der Qualität des Unterrichts keinen Abbruch.

Kinder, Eltern und Lehrer sind stets mit der hohen Qualität, mit der an der Grundschule Mittelstrimmig unterrichtet wird, sehr zufrieden. Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorzubereiten, das bedeutet nicht nur, ihnen Wissen zu vermitteln, sondern auch, sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Hier stets dafür zu sorgen, dass diesen vielfältigen Anforderungen entsprochen wird und dass der Schulalltag möglichst reibungslos abläuft, das verlangt nicht nur großen Einsatz, sondern auch viel Improvisationstalent und den Mut zu Innovation.

Denn Schülerinnen und Schüler wollen hier und heute Unterricht oder brauchen hier und jetzt ein verständnisvolles Ohr. Die Beschäftigung mit ihren Anliegen kann nicht auf nächste Woche geschoben werden. Tritt ein schulisches Problem auf, dann ist sofort eine Antwort gefragt.

Immer Ansprechpartner zu sein und sich allen Herausforderungen mit Sachkenntnis und Kreativität zu stellen – das hat Ihr schulisches Wirken ausgezeichnet. Diese engagierte Haltung hat wesentlich dazu beigetragen, dass Sie bei Schülern, Eltern und Kollegen gleichermaßen beliebt, respektiert und hoch geachtet sind.

Im Ergebnisbericht der Agentur für Qualitätssicherung zur GS Mittelstrimmig werden Sie mit den Worten zitiert, das Sie "als ein Mensch der seine Aufgaben erledigt hat und dabei Mensch geblieben ist" in Erinnerung bleiben möchten und ein geordnetes Haus übergeben wollen.

Ich glaube, beides ist Ihnen sehr gut gelungen. Jetzt kommt die Zeit des sogenannten „Ruhestandes“ und sie haben mehr Zeit für sich selbst, für Familie und Hobbys. Mundart ist ja ihr großes Hobby - Ich bin mir sicher, wir werden noch das ein oder Andere von Ihnen hören und lesen.

Herzlichen Dank für Ihr Wirken an dieser Schule. Ich wünsche Ihnen jedenfalls alles Gute für Ihre Zukunft.